

Maria Maienkönigin

Maria Maienkönigin
dich will der Mai begrüßen,
o segne ihn mit holdem Sinn
und uns zu deinen Füßen!
Maria, dir befehlen wir,
was grünt und blüht auf Erden,
o laß es eine Himmelszier
in Gottes Garten werden!

Behüte uns mit treuem Fleiß,
o Königin der Frauen,
die Herzensblüten lilienweiß,
auf grünen Maiesauen!
Lass diese Blumen um und um
in allen Herzen sprossen
und mache sie zum Heiligtum,
drin sich der Mai erschlossen!

Die Seelen kalt und glaubensarm,
die mit Verzweiflung ringen,
o mach sie hell und liebeswarm,
damit sie freudig singen,
dass sie mit Lerch und Nachtigall
im Lied empor sich schwingen,
und mit der Freude höchstem Schall
dir Maienlieder singen.

Kirchenlied 1844

Die falsche Himmelskönigin

Die falsche Himmelskönigin
lehrt uns ein falsches Beten.
Sie flüstert uns in unsern Sinn,
mit ihr nur stets zu reden.
Doch wär' das die Maria echt,
nie würde sie das sagen!
Das Beten wär' ihr gar nicht recht,
um euch würde sie klagen.

Wir plappern halbe Stunden lang,
dass wir Maria grüßen,
fast so wie der Buddhisten Sang
mit seinem Gift, dem süßen.
Hört jetzt mit diesem Unsinn auf,
Gott kann es nicht mehr hören!
Schutzengel sich die Haare rauft,
wenn Menschen wir so ehren.

Christ Jesus hat uns doch gelehrt,
wie wir nur beten sollen.
Das Vaterunser Ihn so ehrt,
wie's Engel hören wollen.
Und lebt danach, sonst nützt es nichts,
egal wie viel ihr betet,
und haltet euch an Jesus Christ,
der Seelen so gern rettet!

